

Curriculum für das Praktische Jahr

Zentrum für Innere Medizin

Chefärztin und Chefärzte:

IME 1 (Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin) | Privatdozent Dr. med. habil. Holger Sigusch

IME 2 (Nephrologie, Endokrinologie und Diabetologie, Immunologie, Rheumatologie und Infektiologie) | Privatdozent Dr. med. habil. Jens Gerth

IME 3 (Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin) | Dr. med. Lars-Olof Mügge

IME 4 (Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin) | Dr. med. Ralf Schaub

IME 5 (Pneumologie, pneumologische Onkologie, Beatmungs- und Schlafmedizin) | Dr. med. Reinhold Müller

IME Geriatrie (Altersmedizin) | Dr. med. Tatyana Baron



#Herzessache

Im Heinrich-Braun-Klinikum zu arbeiten bedeutet, Menschen der Region frei von Konzernstrukturen hochwertig medizinisch zu versorgen. Hier erlebt man ein freundschaftliches Miteinander sowie ein außergewöhnliches breites Spektrum an Aufgaben. Mitarbeiter finden ein Umfeld vor, welches ihren Arbeitsplatz zu einem beruflichen Zuhause werden lässt.

PJ in der Inneren Medizin

Das Zentrum für Innere Medizin wird durch fünf Innere Kliniken und die Klinik für Geriatrie gebildet. Gemeinsam wird das komplette Spektrum der internistischen Diagnostik und Therapie bereitgehalten, einschließlich der Notfallversorgung und spezieller invasiver diagnostischer und therapeutischer Verfahren.

Der Einsatz in den einzelnen Fachbereichen richtet sich wesentlich an den spezifischen Interessen des PJ-Studierenden aus, wobei eine Aufteilung des Tertials Innere Medizin auf maximal zwei Kliniken möglich ist, sofern dies gewünscht wird. Regelmäßig wird den Studierenden Zeit zum Selbststudium eingeräumt.

Insbesondere sollen die Studierenden ein Grundverständnis für die Pathophysiologie häufiger internistischer Krankheitsbilder entwickeln. Sie sollen praktisch anwendbare Algorithmen für Diagnostik und Therapie dieser Krankheitsbilder an die Hand bekommen, welche für die gesamte spätere ärztliche Tätigkeit von Bedeutung sein werden, auch über das Fachgebiet Innere Medizin hinaus.

So gestaltet sich das PJ in den Kliniken

Klinik für Innere Medizin 1



Die Klinik für Innere Medizin I verfügt über eine Intensivstation, vier Normalstationen, eine kardiologisch/angiologische Funktionsabteilung sowie eine Tagesstation zur Betreuung von Patienten mit ambulanten Prozeduren.

Wir betreiben vier Herzkatheterlabore, davon je ein Labor mit Schwerpunkt Elektrophysiologie und Angiografie. Für kardiologische Notfälle aller Art besteht eine 24-h- Bereitschaft.

Für die Diagnostik und Behandlung der Koronararterien kommen alle aktuell verfügbaren Methoden zum Einsatz. Wir führen strukturelle Eingriffe durch (Vorhofohrverschluss, PFO/ASD- Verschluss) sowie minimalinvasive Eingriffe an Mitral- und Trikuspidalklappe (TEER mit Clip, Ballondilatation). Der minimalinvasive Aortenklappenersatz (TAVI) erfolgt in Kooperation mit der Zentralklinik Bad Berka.

In der Elektrophysiologie werden alle gängigen Herzschrittmacher und Defibrillatoren implantiert, es erfolgt die Diagnostik und Therapie einer Vielzahl von Herzrhythmusstörungen. Angiologisch werden Interventionen an den Gefäßen der Extremitäten und Nieren durchgeführt.

Unsere PJ Studenten begleiten die Patienten während des gesamten Aufenthaltes unter Anleitung erfahrener Ärzte. Das beginnt mit der Aufnahme und körperlichen Untersuchung, Erstellung eines Behandlungsplanes, Diskussion des Verlaufes in Chefarzt- und Oberarztvisiten, Entlassung des Patienten. Kleinere Eingriffe werden unter Anleitung auf Station ausgeführt. Es existiert ausreichend Zeit und die Möglichkeit, je nach persönlichem Interesse, bei allen diagnostischen und therapeutischen Eingriffen unserer Klinik zu hospitieren und ggf. zu assistieren. Zweimal pro Woche finden nach der Dienstbesprechung eine Weiterbildung zu fachspezifischen Themen und eine Demonstration von interessanten Befunden aus den Laboren statt.

Klinik für Innere Medizin 2



In unserer Klinik beschäftigen wir uns zum einen mit der Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen in allen Stadien. Dies betrifft intrinsische Nierenerkrankungen wie z.B. Glomerulonephritiden, aber auch Systemerkrankungen, bei denen die Niere häufig einbezogen ist, wie z.B. rheumatische oder Systemerkrankungen. Die erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Kenntnisse sind vielfältig und reichen von der validen Erhebung der Anamnese und klinischen Untersuchung, der Erstellung von Diagnostik- und Therapieplänen bis hin zur eigenständigen Durchführung von Funktionsuntersuchungen wie Sonografien, Nierenbiopsien, Anlagen zentraler Venenkatheter und Durchführung extrakorporaler Blutreinigungsverfahren wie der Hämo- und Peritonealdialyse, u.v.m. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Diabetologie und Endokrinologie. Hier werden Patienten mit hormonellen Störungen diagnostiziert und therapiert. Dies trifft vor allem auch Typ 1- und Typ 2- Diabetiker, die bei uns eingestellt und geschult werden.

Entsprechend der Vorkenntnisse der PJ-Studenten versuchen wir, nach angemessener Einweisung, die jungen Ärzte zunehmend selbstständig an die einzelnen Tätigkeiten heranzuführen und sie Schritt für Schritt in ein selbständiges ärztliches Arbeiten einzuführen.

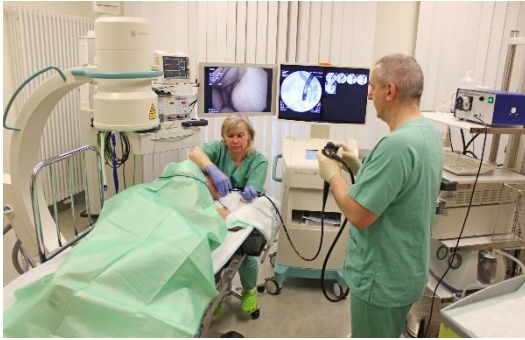
Klinik für Innere Medizin 3



Ein Tätigkeitschwerpunkt der Klinik ist die Diagnostik und Therapie einer breiten Palette von soliden Tumoren, ebenso wie von malignen und benignen Erkrankungen des Blutes und des lymphatischen Systems, sowie Gerinnungsstörungen. Mit Ausnahme der Stammzelltransplantation und der Zelltherapie werden alle modernen medikamentösen Therapieverfahren (antineoplastische Chemotherapie, Applikation zielgerichteter Antikörper usw.) durchgeführt. Als PJ-Studierende werden Sie Teil des therapeutischen Teams und werden insbesondere an Punktionstechniken bis hin zur Knochenmarkpunktion und -biopsie herangeführt.

Die Abteilung **Palliativmedizin** innerhalb der Klinik für Innere Medizin 3 widmet sich speziell der Behandlung belastender Symptome bei Patienten mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und begrenzter Lebenserwartung, wobei hier nicht nur onkologische Patienten betreut werden, sondern auch Patienten mit weit fortgeschrittenen pulmonologischen (z. B. COPD), kardiologischen (z. B. schwere Herzinsuffizienz) oder neurologischen (z. B. ALS) Erkrankungen. Lernen Sie hier eine effektive Kontrolle belastender Symptome wie zum Beispiel Schmerzen, Luftnot, Übelkeit ebenso kennen wie den Wert menschlicher Zuwendung für Patienten in existenzieller Not.

Klinik für Innere Medizin 4



In der Klinik behandeln wir vorwiegend Patienten mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der Bauchspeicheldrüse. Zur Betreuung infektiöser Patienten, z. B. im Rahmen einer Gastroenteritis, stehen uns fünf Schleusenzimmer für entsprechende Isolationen zur Verfügung. Im Rahmen der täglichen Visiten und geplanten Patientenaufnahmen werden Sie an Diagnostik und Therapie herangeführt und in den Stationsalltag integriert. Ein

Schwerpunkt unseres Bereiches ist die Endoskopie, in der diagnostische und therapeutische Verfahren, bei Notfällen auch in 24-h-Rufbereitschaft, zur Anwendung kommen (Gastroskopie, Koloskopie, ERCP, Endosonografie). Sie können dabei sein, wenn endoskopisch Polypen abgetragen, Blutungen gestillt, Engstellen erweitert und mit Stents versorgt, Konkremente aus den Gallengängen entfernt oder Drainagen eingesetzt werden. Zum Lokalisieren und Behandeln von Blutungen im Dünndarm stehen uns Spezialverfahren wie Kapsel- oder Spiral-Enteroskopie zur Verfügung. Die Sonografie ist ein zweiter Schwerpunkt. In zwei Untersuchungszimmern kommen neben B-Bild- Ultraschall auch die Kontrastmittel- sowie Doppler- und Duplexsonografie zur Anwendung. Täglich werden therapeutische Punktionen von Aszites oder Pleuraergüssen, sowie von soliden Organen zur Diagnosesicherung durchgeführt. In der Diagnostik funktioneller Veränderungen können Sie H₂ Atemtests, die pH-Metrie und Manometrie kennenlernen. Zur Gewährleistung einer adäquaten Ernährung werden Magensonden endoskopisch angelegt (PEG, PEJ, Trelumina). In der Patientenbetreuung erlernen Sie die Handhabung der verschiedenen Sonden und die Durchführung der enteralen Ernährung.

Klinik für Innere Medizin 5



In der Klinik für Innere Medizin V werden vorwiegend Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Pleura bzw. des Mediastinums diagnostiziert und behandelt. Häufige Krankheitsbilder sind der Lungenkrebs, Infektionskrankheiten der Lunge einschließlich Pneumonien und Tuberkulose, interstitielle Lungenerkrankungen (Lungenfibrosen), COPD und Asthma. Zudem behandeln wir respiratorisches Versagen mit nichtinvasiver Beatmung. Im der Klinik zugeordneten Schlaflabor werden neben dem

Schlafapnoe-Syndrom auch alle anderen schlafmedizinisch relevanten Erkrankungen diagnostiziert und therapiert (Insomnien, Parasomnien, Hypersomnien, Bewegungsstörungen im Schlaf etc.). An diagnostischen Möglichkeiten bieten wir alle derzeit verfügbaren Verfahren der Diagnostik der o.g. Krankheitsbilder an (Lungenfunktionsdiagnostik, Belastungsdiagnostik, Endoskopie einschließlich interventioneller Verfahren). Dabei werden die PJ-Studenten an die Betreuung der Patienten herangeführt und in die Entwicklung diagnostischer und therapeutischer Strategien aktiv eingebunden. Das Erlernen zum Beispiel einfacher Punktionstechniken wie der Pleurapunktion ist dabei ebenso möglich wie die Assistenz bei komplexeren endoskopischen Eingriffen.

Klinik für Innere Medizin/Geriatrie



Die Klinik für Innere Medizin/Geriatrie bietet PJ-Studenten eine Vielzahl von Angeboten, die sowohl die theoretischen als auch praktischen Fertigkeiten vertiefen und erweitern sollen. Angefangen bei geriatrisch diagnostischen Verfahren zur Erfassung der Funktionseinschränkungen bis zu Therapiemaßnahmen geriatrischer Syndrome wie Gebrechlichkeit, lokomotorischer Probleme und Stürze, Immobilität, Delir, Dekubitus, Inkontinenz, kognitiv-neurologischer Störungen, chronischer Schmerzen, Hemiplegiesyndrom, inklusive Durchführung der geriatrischen Assessments sowie Testung der Hirnleistungsfähigkeit, können aktiv Einblicke in alle Bereiche der Geriatrie genommen werden. Dabei hat der PJ-Student die Möglichkeit, an den morgendlichen Team-Frühbesprechungen sowie Visiten teilzunehmen und in der Frühbesprechung seine Kenntnisse über geriatrisch-internistische Krankheitsbilder zu erweitern. Der PJ-Student nimmt aktiv bei der Patientenaufnahme und den sonografischen Untersuchungen/Punktionen sowie EKG-Schreiben teil. Als Mitglied des ärztlichen Teams möchten wir, dass der PJ-Student aktiv den Klinikalltag mitgestaltet. Neben dem Klinikgeschehen in der Geriatrie wird dem Studenten im Praktischen Jahr eine Vielzahl von Weiterbildungsveranstaltungen aus anderen medizinischen Fachbereichen angeboten.

Die Lernziele während des Praktischen Jahres in den Kliniken

Aus der Vielzahl von Eindrücken, Informationen und Anregungen aus dem PJ-Tertial im Zentrum für Innere Medizin sollen Sie die folgenden neun am Ende des Ausbildungsabschnitts sicher beherrschen und anwenden können:

Zentrum für Innere Medizin	✓
+ Kenntnis der stationären Versorgungsstruktur im deutschen Gesundheitswesen	
+ Anamneseerhebung und klinische Untersuchung in der Inneren Medizin	
+ Erstellen eines Diagnostik- und Behandlungsplanes für Patienten	
+ Grundlegende Arbeitstechniken wie venöse Blutentnahme, Umgang mit/und Pflege von Portsystemen, Pleurapunktion, Aszitespunktion, Knochenmarkpunktion, Lumbalpunktion sollen erlernt oder gefestigt werden	
+ Befundinterpretation von Untersuchungsergebnissen (Labor, Bildgebung) und Ableitung von Schlussfolgerungen für die weiterführende Diagnostik und Therapie	
+ Unterweisung in die Transfusion von Blutprodukten (keine! selbständige Durchführung von Transfusionen)	
+ Aufklärungs- und Prognosegespräch, Überbringen schlechter Nachrichten	
+ Rechtliche Grundlagen der Entscheidungs- und Willensfindung	
+ Kennenlernen von grundlegenden Therapiekonzepten in den jeweiligen Teildisziplinen	

Weiterbildung/Literaturvorschläge

Wöchentlich finden zentrale PJ-Veranstaltungen mit dem gesamten Themenspektrum des HBK statt. Darüber hinaus bieten die Kliniken für Innere Medizin regelmäßig kompakte Weiterbildungen zu Themen der jeweiligen Teilgebiete an. In der wöchentlichen Studienzeit können die erworbenen Kenntnisse nachbereitet und vertieft werden.

Fachbereich	Beispielthemen
Kardiologie/Angiologie	Akuter Thoraxschmerz: Ursachen und Management
Nephrologie/Endokrinologie/ /Diabetologie	Differentialdiagnose primärer und sekundärer Hypertonieformen
Hämatologie/Onkologie/ Palliativmedizin	Neue Methoden der medikamentösen Tumorthherapie Schmerztherapie in der Palliativmedizin
Gastroenterologie/ Hepatology	Ernährungs sonden: Indikation, Anlage und Versorgung Endoskopische Notfälle und deren Therapie Diarrhoe: Differenzialdiagnostik und Therapie
Pneumologie/Schlafmedizin	Bronchialkarzinom: Diagnostik und Therapie
Geriatric	Immobilität beim alten Menschen

Interessante Internetseiten

- + Medizinische Fakultäten/PJ-Angelegenheiten
https://www.uniklinikum-jena.de/Lehre+_+Studium/Studiengänge/Humanmedizin.html
[Universitätsmedizin Leipzig - Studierendenportal \(uniklinikum-leipzig.de\)](#)
- + Weiterbildungsportale
[med update GmbH – Fortbildung & Seminare für Ärzte in Praxis und Klinik \(med-update.com\)](#)
Leitlinien in der Hämatologie und Onkologie: [Onkopedia](#)
- + Fachgesellschaften
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.: [DGIM: Home](#)
[Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. – German Cardiac Society \(dgk.org\)](#)
Deutsche Gesellschaft für Nephrologie: [Startseite - DGfN](#)
[Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie \(DGE\) - Hormone und Stoffwechsel - www.endokrinologie.net](#)
[Startseite — Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und med. Onkologie e.V. \(dgho.de\)](#)
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: [Startseite | Neuigkeiten \(dgpalliativmedizin.de\)](#)
[DGVS - Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten](#)
[DGP \(pneumologie.de\)](#)
[Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e.V. \(DGG\) \(dggeriatrie.de\)](#)
- + Homepage Berufsverband
[Bundesverband – Home | Marburger Bund Bundesverband \(marburger-bund.de\)](#)

Bewerbung

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und des Universitätsklinikums Jena absolvieren am HBK vornehmlich Medizinstudenten dieser Einrichtungen ihr Praktisches Jahr. Bei freien Kapazitäten können sich auch angehende Mediziner anderer Universitäten über das PJ-Portal für freie Plätze am HBK einschreiben. Jährlich absolvieren im Schnitt 25 Medizinstudenten ihr PJ am HBK.

Kontakt für Bewerber

Bitte schreiben Sie sich für freie Plätze am HBK direkt über das PJ-Portal ein – wir treten dann mit Ihnen in Kontakt. Wenn Sie vorab organisatorische Fragen haben, können Sie diese gern mit den PJ-Verantwortlichen aus der Personalabteilung besprechen.

Telefon: 0375 51-2670

E-Mail: pa@hbk-zwickau.de

HBK Verwaltung und Bildung gemeinnützige GmbH
Personalabteilung
Karl-Keil-Straße 35
08060 Zwickau

Ansprechpartner der Klinik

Bei Nachfragen zum Praktischen Jahr in der Klinik wenden Sie sich bitte an:

Klinik für Innere Medizin 1
PD Dr. med. Holger Sigusch
E-Mail: ime1@hbk-zwickau.de
Telefon Sekretariat: 0375 51-2219

Klinik für Innere Medizin 4
Chefarzt Dr. med. Ralf Schaub
E-Mail: img4@hbk-zwickau.de
Telefon Sekretariat: 0375 51-2580

Klinik für Innere Medizin 2
PD Dr. med. Jens Gerth
E-Mail: ime2@hbk-zwickau.de
Telefon Sekretariat: 0375 51-2443

Klinik für Innere Medizin 5
Dr. med. Reinhold Müller
E-Mail: ime5@hbk-zwickau.de
Telefon Sekretariat: 0375 51-2455

Klinik für Innere Medizin 3
Dr. med. Lars-Olof Mügge
E-Mail: ime3@hbk-zwickau.de
Telefon Sekretariat: 0375 51-2333

Klinik für Innere Medizin/Geriatrie
Tatyana Baron
E-Mail: gerz@hbk-zwickau.de
Telefon Sekretariat: 0375 51-2240